

# Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inverate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Beitzelle oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Strasse Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Klassifikationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2013.

Sonntag, am 18. Feber 1912

40. Jahrgang.

## Alt und Jung im Verkehr.

Gleiche Denkart und gegenseitiger Austausch solcher Ideen, die bei bestimmten Personen einen gleich empfänglichen Boden finden, fetten die Menschen aneinander. Jede Altersstufe hat ihre Neigungen und Leidenschaften. Allmählig ändert sich die Stimmung. Das Blut wird kälter, das Herz schlägt nicht mehr so rasch und das Interesse für das Neue ermattet, Lebhaftigkeit und Phantasie werden herabgestimmt, manche berückende Täuschung ist verschwunden und viele Dinge, die uns meist theuer waren, sind um uns her abgestorben. Die Gefährten unserer Jugend sind fern von uns oder schlummern schon im mütterlichen Schoße. Die Erzählungen von den Freunden unserer schönsten Jahre hört der Jüngling nur aus Höflichkeit ohne Gähnen an. Reichhaltigeren Stoff zur Unterhaltung geben allein gleiche Erfahrungen, indes rückt Verschiedenheit der Temperamente, der Erziehung, der Lebensart und Erfahrungen diese Grenzlinien oft vor und zurück. Viele Menschen bleiben in mancher Hinsicht ewig Kinder, während Andere vor der Zeit Greise werden. Dagegen aber binden auch manche Neigungen z. B. die noblen Passionen der Jagd, des Spiels und der feinen Bechgelage oft Greise, Jünglinge und Weibe recht herzlich aneinander.

Es ist übrigens auch nicht gut, wenn eine zu scharfe Absonderung der Altersgrenzen stattfindet. Der Ton einer sich selbst überlassenen Jugend pflegt nicht der beste zu sein. Mancher gute Einfluß wird abgehalten. Andererseits bestärken sich alte Leute im Egoismus und in der Unduldsamkeit und werden mürrische Hausväter, wenn sie nur solche Menschen um sich sehen, die mit ihnen gemeinschaftliche Sache machen in der Heruntersetzung der neuen Zeit. Selten vermögen sich ältere Leute an die Stelle jüngerer Personen zu setzen. Ohne sich ihre eigene Jugend zu vergegenwärtigen, verlangen Greise von Jünglingen dieselbe ruhige und nüchterne Ueberlegung, dieselbe Gesetztheit und dieselbe kaltblütige Abwägung des Nützlichen und Nöthigen gegen das Entbehrliche, die ihnen eigen ist.

Wenn es nun auch schwer ist, sich so ganz in die Lage zurückzudenken, in welcher wir vor zwanzig oder dreißig Jahren waren, so laßt uns doch Alles aufbieten, so lange jung zu bleiben, als möglich ist, und wenn des Lebens Winter unser Haupt mit Schnee bedeckt und das Blut langsamer durch die Adern rollt, mit theilnehmender Wonne auf die Jugend herab-

sehen, die noch Frühlingsblumen pflückt, während wir müde und frostig am häuslichen Herde Ruhe suchen.

„Berseherer Volksblatt.“

## Chronik.

**Verlobung.** Mittwoch den 14. Feber verlobte sich der Chefmaschiniert der M.F.T.R. Herr Rudolf Reiz mit dem anmuthigen Fräulein Elise Bratmann aus Budapest.

**Tanzunterhaltung der Orsovaer Gastwirthe.** Samstag den 10. d. fand die Unterhaltung obigen Vereines in Saale des Hotels „Zum goldeneu Hirschen“ statt, welche in jeder Hinsicht sehr gut gelungen ist. Der Tanzsaal war herrlich dekoriert und feenhaft beleuchtet. Das Animo war ein sehr gutes und das Publikum blieb in bester Laune bis zum Tagesanbruch vergnügt beisammen. — Am darauffolgenden Tage, Sonntag Vormittag, wurde im Hotel „Takats“ ein Krautsuppensoiree arrangiert, welches ebenfalls sehr gut ausgefallen und bis spät abends andauerte.

**Ueberzahlungen.** Gelegentlich der am 10. Februar abgehaltenen Unterhaltung des hiesigen Vereines der Gastwirthe, haben folgende Ueberzahlungen geleistet:

Louis Francois & Co. 30 K.  
Grimm A. J. Arad 25 K.  
Törley J. Budapest, Scheinberger S., Frau Karl Drobnißich je 20 K.  
Lindner & Tauszig, Anderlik Gy. je 15 K.

Stepanovits Mathias 12 K.  
Oberstuhlrüchter v. Podhradzky, J. Dzanic, J. Szál, Arpad Rusz, K. Steinbach, Sig. Schmidt, C. Berkovits, J. Preran, S. Patafi, A. Grün, Hauptm. A. Arner, H. Weißkopf, Alois Rusz, Witwe Klein Temesvár, J. Kugler, M. Grieser, J. Altman, J. Altarab, Bráuhäus Temesvár, Fogler & Schwarz, P. Schubert Temesvár, Kristofi Vitulesku, Frau St. Thót je 10 K.  
Blechner 9 K.  
Szöcs 8 K.

Dr. Schwarz, Popovits, Jelenky je 7 K.,  
J. Mutef, Paar J., Kovarnet, J. Szál jr., M. Joannovits, B. Albrecht, A. Telles, Fr. Laub je 6 K.

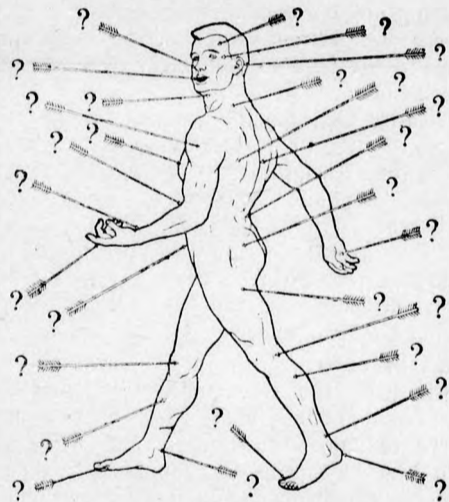
C. Gruber, St. Keller, M. Korach, J. Podveresek, Fabian, Fr. Freyler, G. Joannovits, J. Gangl, E. Haril, A. Nagy, A. Kreuzer, A. Lujanovits, S. Kugler, A. Weinfurter, Futterer, J. Desterreicher, Neumann Arad, C. Eckstein, A. Theodor, Schiller M., A. Hoitsy, Billwein, J. Seymann, C. Miklos, D. Dprean, St. Payer, C. Bureau je 5 Kronen, wofür von Seite des Präsidiums bester Dank ausgesprochen wird.

**Die Affentierungen.** Wie aus Wien gemeldet wird, werden trotz der Verschiebung der Affentierungen heuer ausnahmsweise in den Monaten März und April Stellungen stattfinden. Bei diesen Stellungen können, wie der betreffende Erlaß der Kriegsverwaltung anordnet, alle diejenigen im heurigen Jahre Stellungspflichtigen zur Stellung erscheinen, die bei der Hauptstellung, deren Zeitpunkt noch nicht bekannt ist, durch unaufschiebbare Reisen in das Ausland oder aus sonstigen triftigen Gründen nicht erscheinen können. Die Entscheidung darüber, wer zu diesen besonderen Stellungen erscheinen darf, wird von den politischen Behörden getroffen.

**Ernennung.** Der kön. ung. Handelsminister ernannte den Officialen der kön. ung. Schifffahrtsbehörde Herrn Franz Janich zum Controlloren.

**Die Fuhrherren und die Kutscher von Lastwagen** sollten bei ungünstiger Witterung ihre Pferde nicht überlasten, vor allem nicht so viel aufladen, als wie sie bei gutem Wetter aufladen könnten. Wenn der Boden glatt oder mit Schnee bedeckt oder schlüpfrig ist, so bedarf es einer bedeutend stärkeren Kraftanstrengung der Pferde, um vorwärts zu kommen. Ist aber von vornherein die Last so bemessen, daß sie schon auf ebenem Boden gerade nur fortbewegt werden kann, so ist die Zumuthung, auch unter schlechteren Bedingungen dasselbe leisten zu sollen und zwar dauernd den ganzen Tag, geradezu eine rohe Thierquälerei. Die Polizeibeamten sollten jeden derartigen Fall von Ueberlastung zur Anzeige bringen; aber auch das Publikum sollte Partei für die armen Pferde ergreifen.

## Schmerzt Sie



was?

So benützen Sie Fellers Elsafluid und Fellers Elsapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

I. Fellers ausgezeichnetes „Elsafluid“, welches wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreißen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Hexenschuss, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Elsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halsschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Echt nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt, 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.

II. Wir wollen Ihnen auch sagen, dass Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden und gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benützen Fellers abführende Rhabarber-Elsapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und adressire deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica  
Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).



Bei allem Sport ist es wichtig, daß man den Körper vor plötzlicher Abkühlung schützt und die Schleimhäute des Mundes und der Luftwege gegen die Einwirkung des Staubes bewahrt. Es ist hier vielleicht angebracht, den Rath eines erfahrenen Sportsmannes mitzutheilen, der sich's zur Regel gemacht hat, stets Jays berühmte Sodener Mineral-Pastillen bei sportlichen Übungen zu gebrauchen. Er verwendet sie etwa so, wie der Amerikaner seinen Kaugummi, nur natürlich mit erheblich größerem Nutzen, da die Pastillen salze die denkbar beste Wirkung auf die Schleimhäute ausüben und was namentlich gegen das Durstgefühl wichtig ist, die Speichelabsonderung fördern. Der Rath ist jedenfalls gut und es kann nicht schaden, wenn auch unsere sportliebenden Leser es einmal damit versuchen.

**Neue Gesichter für alte.** In unserer Zeit herrscht der Fortschritt Nixends Stillstand! So ist man denn auch auf Mittel verfallen, den äußeren Menschen zu verbessern, und überall preisen sich „Schönheitsärzte“ an. Nasen werden umgeformt, Augen vergrößert, dicke Lippen dünn gemacht, dünne Lippen dick — ganz nach Belieben. Ein Schönheitsarzt in Paris hat ein Verfahren erfunden, die Gesichtshaut zu erneuern. Die Prozedur ist eine etwas umständliche. Vierzehn Tage lang müssen die Patienten im Dunkeln sitzen, werden dann mit einer Salbe massirt, um nach diesen „Qualen“ in neuer Schönheit zu erglänzen. Leider ist diese Schönheit nicht immer von langer Dauer; den schon nach einigen Wochen sind bei einer Dame die alten Runzeln nicht nur wieder hervorgekommen, sondern sie sieht — nach ihrer eigenen Aussage — „so häßlich aus, daß sie sich kaum in die Öffentlichkeit wagen kann“. Ihr Haar ist ebenfalls ausgefallen. Entrüstet über diesen Mißerfolg und traurig über den Verlust ihres Restes von Schönheit, ist sie der Meinung, daß der Schaden nur durch Zahlung einer Buße von 20.000 Kr. seitens des vielversprechenden und wenig haltenden Arztes geheilt werden könnte, und sie hat eine Klage auf Zahlung dieses Betrages bei dem Pariser Gerichtshofe eingereicht.

**Eine romantische Entführung.** Aus Glesd wird gemeldet: Die Tochter des Linoder Richters Alexander Boros war in den Angestellten des Glesder Lungentuberkulosen-Sanatoriums Florian Burtuk verliebt. Burtuk hatte bereits um die Hand des Mädchens bei dem Vater angehalten, allein der reiche stolze Richter hatte den Vater freier mit der Bemerkung schroff abgewiesen: „Er gäbe einem Habenichtes seine Tochter nicht zur Frau!“ Kurz darauf war die schöne Bsoffa aus dem Hause ihres Vaters verschwunden. In miternächtlicher Stunde war Florian Burtuk hoch zu Ross vor dem Hause des Richters erschienen, wofür selbst seiner schon die schöne Bsoffa harrete. Mit kräftigem Arme hob Burtuk das Mädchen zu sich in den Sattel, gab seinem milchweißen Zelter die Sporen — Roß und Reiter stoben davon.

### Eingesendet.

**Du bist eine komische Figur, Mein Sohn,**

wie du unter Menschen gehst: mit rother Nase, stockheiser, ächzend, stöhnend und hustend. Einen Katarrh kann natürlich jeder mal bekommen, aber dann thut man doch sofort etwas dagegen, damit man die Choje bald wieder los wird. Ich verwende stets Jays achte Sodener Mineral-Pastillen, die ist für Kr. 1.25 in irgend einer Apotheke oder Drogerie kaufe, und ich bin mit meinen Katarren immer fertig geworden, ehe sie noch recht zum Ausbruch kamen. Laß dir rathen und thue desgleichen!

**Ein Klavier**  
zu vermieten oder  
zu verkaufen.

Baziaserstrasse 114.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Sutterer.

### Orsovaer freiwillige Feuerwehr.

### Einladung.

Die p. t. Gründer, unterstützenden, wirtenden und Ehren-Mitglieder der „Orsovaer freiwilligen Feuerwehr“ werden hiermit zu der am **Sonntag, den 25. Feber 1. J. Nachmittags 3 Uhr, im Hôtel „Takáts“, im Lokale des Vereines der kauf. Jugend** abzuhaltenden **31. ordentlichen**

### Generalversammlung

höflichst eingeladen. — Gleichzeitig wird die Jugend zum Beitritt aufgefordert.

Orsova, am 29. Jänner 1912.

Miklós Endre,  
Präses.

Michael G. Popovics,  
adjutant.

### Tagesordnung:

1. Autentizierung des Protokolls.
2. Jahresbericht.
3. Vorlage und Genehmigung der abgeschlossenen Rechnungen u. Ertheilung des Absolutariums.
4. Wahl eines Schriftführers und der Rechn. Revisoren.
5. Anträge.\*

\* Anträge werden nur dann berücksichtigt wenn solche 24 Stunden vor der Generalversammlung dem Präsidium vorgelegt werden.

### Geschäftslokal.

Die SUPP'sche Fleischbank im Marschan'schen Hause am Skellaplatz ist ab **1. April 1912** zu vermieten.

Nähere Auskunft beim Eigenthümer **ELIAS MARSCHAN in Zombor** (Bácska).

### A V I S.

Erlaube mir einem P. T. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich in Medhadia Nr. 431 eine

### Fassbinderei

eingerrichtet habe und übernehme alle in dieses Fach schlagende Neu- und Reparatur-Arbeiten.

Hochachtungsvoll

**Franz Hess,**  
Bindermeister.

I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.  
Wasserstand.

Vom 4. bis 10. Feber 1912.

|       |     |     |     |     |     |     |     |
|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Datum | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|

In Centimeter.

|         |     |     |     |     |     |     |     |
|---------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Orsova  | 313 | 318 | 328 | 328 | 340 | 363 | 372 |
| Agentie |     |     |     |     |     |     |     |



### Jede Mutter

sollte beherzigen, dass Mehlspeisen, wie Strudel, Knödel, Teige, Torten, Köche, Puddings, Aufläufe, Guglhupfs, Krapfen, Flecke, Wucheln, Beugeln, Nudeln Omeletten, Palatschinken, Spalten, Kipferln Dalken, Küchel, Nockerln, Stollen etc. in vielen Fällen, insbesondere für Kinder, den Fleischspeisen oder den zusammengesetzten Gerichten vorzuziehen sind, wenn sie mit einem Zusatz von

**Dr. Oetker's Backpulver à 12 h.**

hergestellt werden, denn nur dann sind sie nicht nur nahrhaft, sondern auch leichtverdaulich, was besonders wiederum für Kinder nicht hoch genug bewertet werden kann. Machen Sie also für Ihre Kinder viel solcher Mehlspeisen mit Dr. Oetker's Backpulver, welches überall mit millionenfach bewährten Rezepten vorrätig ist.

**Gesund, nahrhaft, billig.**



### Gelegenheits Offert!

Für die Frühjahrspflanzung empfehle sehr schöne starke

### Ziersträucher

in den feinsten Sorten, nach meiner Wahl, wie Jasmin, Flieder, Cydonie, Dentzie Rhus u. dgl.

|     |      |    |        |    |     |
|-----|------|----|--------|----|-----|
| 10  | Stk. | 5  | Sorten | 6  | Kr. |
| 20  | "    | 10 | "      | 11 | "   |
| 50  | "    | 10 | "      | 22 | "   |
| 100 | "    | 20 | "      | 40 | "   |

incl. Emballage und Francatur nach jeder Bahnstation.

Hochachtungsvoll

### ÁRPÁD MÜHLE

Temesvár.

Die Cannazüchtungen des Etablissemments genießen Weltruf.



### Liniment. Capsici comp.

### Anker-Bain-Expeller

Erst seit ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenk-Erkrankungen** angewendet wird. **Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter an.** — Zum Preise von 80 h, K 1.40 und K 2. — vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Töröl, Apotheker in Budapest. **Dr. Nichters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.**

Millionen  
gebrauchen gegen

# Husten

Heiserkeit, Katarrh u. Ver-  
schleimung, Krampf- und  
Keuchhusten,

**Kaiser Brust-  
Caramellen**  
mit den „3 Tannen“

6050 not. begl. Zeugn.  
von Ärzten und  
Privaten verbürgen den  
sicheren Erfolg.  
Neuerst bekümmliche und wohl-  
schmeckende Bonbons.

**Paket 20 und 40 Heller  
Dose 60 Heller.**

Zu haben bei:  
**Franz Freyler**  
Apotheke in Orsova.

Wollen Sie ein gutes Familien-  
blatt in ihrem Hause  
haben, so bestellen Sie

Lesen Sie die

**Südungarische Reform**

politisches Tagblatt aus Temesvár.

Abonnementspreis monatlich um

**1 Gulden.**

Annoncen von 1 Krone aufwärts.

Bestelladresse:

Administration der **Südungarische Reform**

**Temesvár Stadt, Zápolyagasse Nr. 2.**



Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Beliebteste Sorten

1293, Preis per Dtzd. K. 6.—

1204, Preis per Dtzd. K. 8.—

OLLA-Depot durch OLLA-Plakate ersichtlich.

Illustrierte, lehrreiche Preisliste gratis von der

„OLLA“-Gummizentrale, Wien, II., 884  
Praterstrasse 57.

Depôt in Orsova:

**FREYLER IGNATZ Apotheke.**



ist von mehr als 2000  
Ärzten als Ver-  
lässlichstes em-  
pfohlen. 2 Jahre  
Garantie für  
jed. Stück. Preis  
4, 6 u. 8 K.  
per Dtz.

## M e g h í v ó.

„Az orsovai járási hitelszövetkezet korlátolt felelősséggel“

### V. évi rendes közgyűlését

1912. é. február hó 18-án délután 3 órakor fogja megtartani a „Takács“ szálló külön termében, melyre a tisztelt törzs-  
betevő tagokat ezennel meghívom. — Azon esetben, ha a közgyűlés az alapszabályok 33. §-a értelmében határozatképes nem  
lenne, az újabb közgyűlést ugyanazon helyiségbe 1912. márczius hó 3-án délután 3 órára hívom össze, azon megjegy-  
zéssel, hogy ezen közgyűlésen a jelenlevők érvényes határozatokat fognak hozni.

Orsován, 1912. évi február hó 1-én.

Elnök helyett: **Szál József**, igazgató.

#### T á r g y s o r o z a t:

1. Az igazgatóság jelentése a lefolyt üzletéről.
2. Az 1911. évi zárszámadás előterjesztése.
3. A tiszta nyereség hováfordítása iránti határozathozatal és a felmentvény megadása.
4. Az első évtársulat felszámolása.
5. Alapszabályok módosítása.
6. Felügyelőbizottság megválasztása 1912-re.
7. Az igazgatóság megválasztása.
8. A tagok esetleges indítványai, ha azok a közgyűlés előtt legalább 8 nappal az igazgatóságnak bejelentetnek.

#### Vagyon.

#### Mérleg-számla.

#### Teher.

|                                    | K      | f  |                             | K      | f  |
|------------------------------------|--------|----|-----------------------------|--------|----|
| Telekkönyvileg biztosított kölcsön | 94363  | 30 | I. évtársulat üzletrészei   | 80233  | 90 |
| Forgatmányokra adott kölcsön       | 73134  | 72 | II. évtársulat üzletrészei  | 35517  | 96 |
| Üzletrészekre adott kölcsön        | 33833  | —  | III. évtársulat üzletrészei | 8697   | 60 |
| Berendezés                         | 600    | —  | IV. évtársulat üzletrészei  | 6176   | —  |
| Folyó számla követelés             | 189    | 32 | V. évtársulat üzletrészei   | 2179   | 20 |
| Postatakarékpénztárban             | 4107   | 88 | Takarékbetétek              | 88783  | 53 |
| Karánsebesi takarékpénztárban      | 38105  | —  | Tartalék alap               | 1061   | 73 |
| Alakulási költség                  | 67     | 50 | Osztalék                    | 10762  | 41 |
| Leírás                             | 67     | 50 | Atmeneti kamatok            | 2399   | 42 |
| Készpénz                           | 1351   | 76 | Fel nem vett fizetések      | 530    | —  |
| Összesen:                          | 245684 | 98 | Tiszta nyereség             | 9243   | 23 |
|                                    |        |    | Összesen:                   | 245684 | 98 |

#### Veszteség.

#### Eredmény-számla.

#### Nyereség.

|                        | K     | f  |                             | K     | f  |
|------------------------|-------|----|-----------------------------|-------|----|
| Betéti kamatok         | 4164  | 73 | Kamatok                     | 18146 | 63 |
| Üzleti költségek       | 1464  | 91 | Beiratási díjak             | 34    | 20 |
| Adók                   | 1156  | 69 | Késedelmi díjak             | 141   | 40 |
| Tiszteletdíjak         | 2045  | 98 | Hátralékos kamatok          | 232   | 35 |
| Fel nem vett fizetések | 530   | —  | Mult évi nyereség áthozatal | 50    | 93 |
| Nyereség               | 9243  | 23 |                             |       |    |
| Összesen:              | 18605 | 54 | Összesen:                   | 18605 | 54 |

Orsova, 1911. évi december 31-én.

**Stuiber Károly**, könyvelő.

**Rizler József**, pénztárnok.

#### A z i g a z g a t ó s á g:

**Szál József,**

**Berkovics Jenő,**

**Fazekas József,**

**Kick Nándor,**

**Müller Adolf,**

**Miklós Endre,**

**Tauszig Sándor.**

Fenti mérleget a fő és segédkönyvekkel való összehasonlítás után helyesnek találtuk:

**Gáspárdy Aladár,**

**Adám Sándor,**

**Fuhr Zsigmond,**

**Hilf Béla.**